

## P-Seminar im Fach **Kunst**

**Lehrkraft:** J. Dürr**Leitfach:** Kunst

**Projektthema:**        **DokuFILM – Vom Drehen bis zum Digitalschnitt**  
**„Was will ich werden, wenn ich groß bin?“**

**Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung:**

Der kreative Bereich Film bietet unterschiedliche Berufs- und Studienmöglichkeiten. Sei es eine Ausbildung zum Kameramann oder zur Kamerafrau, die Arbeit eines Szenen- oder Kostümbildners, Fernsehjournalisten, das Studium an einer Film- oder Kunsthochschule mit dem Schwerpunkt „Spielfilm“ oder „Dokumentarfilm und Fernsehpublizistik“. Durch Exkursionen an die Hochschule für Film und Fernsehen München und die Akademie der Bildenden Künste München werden Einblicke in die Welt des Films ermöglicht, sowohl durch Vorlesungsbesuche als auch durch Gespräche mit Studierenden und Berufstätigen.

**Zielsetzung des Projekts, Begründung des Themas:**

Durch die Realisierung eines eigenen kleinen Filmprojekts im Team soll nicht nur die Teamfähigkeit trainiert werden, sondern auch die Aufgaben so verteilt werden, dass unterschiedliche Einblicke in mögliche Film-Berufe aber auch in andere Berufsgruppen praktisch realisiert werden können, z.B. durch filmische Interviewführung. Die Schüler sollen sich inhaltlich mit der persönlichen Frage auseinandersetzen, welchen Beruf sie später einmal ergreifen möchten. Die Wahl des Protagonisten und des möglichen Traumjobs ist dem Schüler überlassen. Im Vordergrund steht die Planung und Realisierung einer eigenen Filmidee mit dem Schwerpunkt Interviewführung, welche unter dem Thema läuft: „Was will ich werden, wenn ich groß bin?“ Das Medium Film wird hier auf zwei verschiedene Arten eingesetzt. Zum Einen sollen die Schüler diese narrative Form des Erzählens durch Bildsprache kennenlernen und zum Anderen sollen sie die Kamera als Untersuchungsapparat nutzen, um eigene tiefere Einblicke in andere Berufsfelder zu erlangen, z.B. das eines Mediziners, Journalisten etc. Durch festgelegte Kameraeinstellungen und die organisatorische Planung ihres persönlichen Projekts, entwickeln die Schüler ihr Portfolio Hand in Hand mit dem Endergebnis ihres selbstgestalteten Filmportraits.

**Zeitplan im Überblick:**

<b>11/1</b>	Einführung in die Projektidee, Einführung in das Medium Film allgemein, Filmgeschichte, Berufsmöglichkeiten, Interviewtraining durch implizite und explizite Fragestellung, Anlegen eines Portfolios in Anlehnung an eine künstlerische Bewerbungsmappe
<b>11/2</b>	Erste Strukturierungsmaßnahmen des Projekts und Kontaktaufnahme mit externen Ansprechpartnern, Exkursion nach München, Storyboard gestalten, persönliche Fotografie-Serie verwirklichen angelehnt an die Filmidee
<b>12/1</b>	Realisierung der einzelnen Filmideen, Vorführung der Filmprojekte und Portfolios

**Folgende außerschulischen Kontakte sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden:**

Akademie der Bildenden Künste München – Prof. Res Ingold + Medienwerkstatt  
Hochschule für Film und Fernsehen München - Studierende und Absolventen von HFF und AdBK München,  
verschiedene Interviewpartner aus unterschiedlichen Berufsgruppen

**ggf. weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:**

Die Berufs- und Studienorientierung soll sich mit dem Projekt verzahnen und sich durch den gesamten Verlauf des P-Seminars ziehen. Jeder Schüler soll ein Filmportrait in wechselnder Zusammenarbeit mit seinem Team erstellen.